

Name des Medienkomplexes: Drachenzähmen leicht gemacht

Beteiligte Medien:

- **Basis: Kinderbuch(reihe)**
- **2 Kinofilme**
- **TV-Serie** „DreamWorks Dragons“
- **Websites** – zur Serie, zu den Filmen, ...
- **Games** (Konsole, Apps, Browsergames auf den Websites, ...)
- **Social Media**
- **4 Comic-Bücher**
- **4 Kurzfilme**

Untersuchte Medien innerhalb des Komplexes:

- **Ausgangsbuch:** „Drachenzähmen leicht gemacht“, Cressida Cowell, Arena Verlag, 2004 (2. Aufl. 2014)
- **Kinofilme** „Drachenzähmen leicht gemacht 2“, DreamWorks, 2014; „Drachenzähmen leicht gemacht 1“, DreamWorks, 2010
- 4 Folgen der **TV-Serie** „DreamWorks Dragons“, **Staffel 1 „Die Reiter von Berk“: Folgen 7-10**, DreamWorks, 2012
- **Konsolensgame** „Drachenzähmen leicht gemacht 2“ (Nintendo 3DS), 2014
- **Facebook-Plattform** zu den Kinofilmen:
<https://de-de.facebook.com/Drachenzaehmen.Filme>
- **Website** zu Kinofilm 2: <http://www.drachenzaehmen-leicht-gemacht-2.de>
- Begleitende Durchsicht des **Kurzfilms** „Book of Dragons“, DreamWorks, 2011

1) Optische Darstellung/Beschreibung der Hauptfiguren bzw. der wichtigen Nebenfiguren – gibt es diesbezüglich Veränderungen?

Besonderheit an diesem Medienkomplex, **die Kinofilme und die Serie betreffend:** **Die Figuren altern**, da Kinofilm 2 zeitlich fünf Jahre nach Kinofilm 1 spielt und die Serie die Handlungsbrücke bildet. Die jugendlichen Charaktere Hicks, Astrid, Raffnuss, Taffnuss, Rotzbakke und Fischbein sind in Kinofilm 1 verschiedenen Sekundärquellen zufolge 14 – 15 Jahre alt (wobei manche Darstellungselemente ein jüngeres Alter nahelegen würden, z.B. wirken Hicks' Zähne wie die eines 9- bis 10-Jährigen), in Kinofilm 2 sind sie 19 – 20 Jahre alt. Daher gibt es notwendigerweise auch optische Veränderungen: z.B. erwachsenere Gesichtszüge, Hicks: leichte Bartstoppeln am Kinn, ebenso haben Fischbein, Taffnuss und Rotzbakke jetzt einen leichten Bart; die Frisur von Astrid ist jetzt geordneter, Hicks trägt anstelle der unauffälligen Kleidung (grüner Pullover, langes Gilet, Hose) eine Rüstung, die mit verschiedenen, selbst-erfundenen Spezialeffekten ausgestattet ist (z.B. Flügel, durch die er bei einem Absprung in der Luft segeln kann), auch Astrids Kleidung ist – obwohl vorher schon die Kleidung einer Kämpferin (mit Stacheln und Totenköpfen ausgestattete Schilder an den Schultern und ein ebensolcher Rock) – opulenter geworden: sehr dicke Armbinden, große Fellkapuze); sehr viel ausgeprägtere bzw. grobere Gesichtszüge von Taffnuss; es tritt jedoch KEINE Sexualisierung durch das Älterwerden der Figuren ein (KEINE knappere Kleidung, KEINE relevante Vergrößerung der Brust – schon in Kinofilm 1/in der ersten Staffel der TV-Serie ist bei den beiden weiblichen Charakteren Astrid und Raffnuss die Brust nur leicht angedeutet zu sehen, das bleibt auch fünf Jahre später im Wesentlichen so). Die optische Darstellung der Figuren ist in Kinofilm 1 und in den ersten beiden Staffeln der TV-Serie gleich, die Veränderung tritt erst in Kinofilm 2 ein. Die dritte Staffel der TV-Serie sowie der vierte Kurzfilm wurden zwar später als der zweite Kinofilm herausgebracht, liegen den Zeitverlauf in der Geschichte betreffend jedoch zwischen den Ereignissen von Kinofilm 1/Serienstaffel 1/Serienstaffel 2 einerseits und Kinofilm 2 andererseits: Analog dazu ist das Aussehen der jugendlichen Charaktere in Serienstaffel 3 und Kurzfilm 4 eine Mischung aus ihrem vormaligen kindlichen und ihrem späteren erwachsenen Aussehen, dies betrifft sowohl ihre körperlichen Merkmale als auch ihre Kleidung.



Abbildung 1: Astrid und Hicks – im Alter von 14 bis 15 Jahren (links), im Alter von 19 bis 20 Jahren (rechts)



Abbildung 2: Astrid und Hicks in Staffel 3 der TV-Serie

Es gibt keine Auffälligkeiten bzgl. Haarfarbe: Astrid und Raffnuss sind blond, jedoch völlig unterschiedliche Charaktere (beide kämpferisch und selbstbewusst, jedoch Raffnuss intellektuell wenig begabt und Astrid intelligent, keine von beiden ist klischeehaft weiblich). Valka hat braunes Haar. Auch unter den Männern gibt es sowohl blonde als auch braunhaarige Charaktere, ohne dass dies mit anderen Eigenschaften in Zusammenhang gebracht werden könnte (z.B. Hicks und Rotzbakke braunhaarig, Taffnuss und Fischbein blond).

Im Buch von Cressida Cowell (Ur-Text des Medienkomplexes) ist Hicks seine körperliche Statur betreffend ebenfalls zart und klein bzw. schwächlich, mager, er hat allerdings „auffällig rotes“ Haar, während er in den Filmen und in der Serie braunhaarig ist. Die Charaktere im Originalbuch dürften jünger sein als die Charaktere im Film: Hicks ist im Buch zehneinhalb Jahre alt, Rotznase (Rotzbakkes Alter Ego im Buch) ist knapp unter dreizehn Jahren.

2) Welche Charaktereigenschaften werden herausgehoben – gibt es diesbezüglich Veränderungen?

Darstellung von Astrid:

- In der ersten Hälfte des Kinofilms 1 ausschließlich aggressive, kämpferische, selbstbewusste Seite. „Cool“, ironische Kommentare. Kein sympathischer Charakter: Geringschätzig gegenüber Hicks; wütend/neidisch, als er im Training besser ist als sie; wird bei Zorn auch handgreiflich.
- In der zweiten Hälfte des Kinofilms 1 legt sie ihre Aggressivität ab, wird gefühlsbetonter, teils zärtlich Hicks gegenüber, bleibt aber selbstbewusst und „cool“. Bleibt kompetent, tritt dabei aber einen Schritt hinter Hicks zurück, der neue Kompetenteste ist Hicks, was sie aber nicht mehr eifersüchtig macht, sondern stolz auf Hicks, zärtliche Bewunderung für Hicks.
- In der TV-Serie bleibt Astrid ein „cooler“ Charakter; Charakter wieder stärker angelehnt an die erste Hälfte von Kinofilm 1: nicht mehr aggressiv, aber selbstbewusst, ironische Kommentare, lässig; freundschaftlicher (aber nicht verliebter oder zärtlicher) Umgang mit Hicks, loyal ihm gegenüber; die Beziehung zwischen Hicks und Astrid scheint eine Freundschaft zu sein, wenngleich in Folge 10/Staffel 1 aufgrund der intensiven Beschäftigung von Hicks mit Gastcharakter Heidrun kurzzeitig Eifersucht bei Astrid aufkommt; insgesamt aber in der TV-Serie steht nicht romantische Liebe, sondern Freundschaft zwischen Hicks und Astrid bzw. zwischen den Jugendlichen generell im Vordergrund; Astrid ist liebevoll zu ihrem Drachen Sturmpfeil. Sie ist allerdings in der TV-Serie wie alle anderen Nebencharaktere nur in manchen Folgen relevant, oft liegt der Schwerpunkt auf Hicks, und die anderen tauchen nur am Rande auf.
- Im zweiten Kinofilm wird Astrid zunächst als Siegerin des Drachenrennens eingeführt. Sie ist nach wie vor selbstbewusst und kompetent und bei Kämpfen an vorderster Front beteiligt. In erster Linie scheint sie jedoch liebevolle, verliebte und unterstützende Partnerin von Hicks zu sein (deutlich mehr noch als gegen Ende von Kinofilm 1), die ein stärkeres Selbstbewusstsein hat, aber auch einen stärkeren Glauben an Hicks als er an sich selbst, und ihn in diesem Sinne bestärkt, ermutigt, mit ihrer Stärke auffängt und so seine Heldentaten mitemöglicht – keinesfalls im Sinne einer passiven (Haus-)Frauenrolle, sondern nach wie vor in der Rolle einer aktiven und begabten Kämpferin, die jedoch auch bei den Kämpfen und

Abenteuern einen Schritt hinter ihn zurücktritt. Anders als in der TV-Serie und im ersten Kinofilm schäkert/flirtet Astrid auch immer wieder mit Hicks, schon kurz nach Beginn des Films ist eine entsprechende Szene eingebaut: Astrid trifft nach dem erfolgreichen Drachenrennen im Wald auf Hicks, die beiden schäkern verliebt miteinander bzw. vor allem sie mit ihm, sie kichert immer wieder, als sie ihn neckt, sitzt in modellhafter, hingebungsvoller Pose auf dem Boden und blickt verliebt zu Hicks auf, spielt mit einer seiner Haarsträhnen und flechtet sie zu einem Zöpfchen. Ihre Stimmlage variiert stark je nach Situation: Bei Paarszenen mit Hicks: Kichernd, hohe Stimme. In Kampfsituationen: Rauer Unterton.

- In beiden Filmen wird der finale Kampf von Hicks alleine ausgetragen, Astrid ist wie die anderen Jugendlichen Teil der zusehenden Masse. In Kinofilm 2 feuert sie Hicks an: „Ja, Süßer, mach‘ ihn platt!“



Abbildung 3: Astrid und Hicks verliebt im Wald

- **Am Ende des zweiten Kinofilms ist Hicks schließlich auch Sieger des Drachenrennens**, Astrid steht als selbstbewusste **Zweitbeste/First Lady** und in dieser Rolle glücklich und zufrieden seitlich hinter Hicks, der in jeder Hinsicht Anführer/Held/Beste geworden ist.
- Im Buch von Cressida Cowell ist Astrid nicht vorhanden.

Darstellung von Hicks:

- Zu Beginn des ersten Kinofilms körperlich schwächlich, ein wenig traurig (schaut sehnsuchtsvoll auf die starken und im Drachenkampf hochkompetenten anderen Jugendlichen); jedoch klug, erfinderisch, technisch begabt (bastelt diverse Erfindungen, z.B. Prothese für Ohnezahn, Steinschleuderapparat usw.), sehr friedfertig, sanftmütig.
- Im Laufe des ersten Kinofilms entwickelt er mehr Selbstbewusstsein und bewältigt mit seinen spezifischen Stärken anstelle von Gewalt die gestellten Herausforderungen, ist entschlossen und ausdauernd, entwickelt sich aber auch auf der anderen Seite weiter: mutig, sehr guter Reiter; entwickelt sich zum Anführer der Gruppe und bewältigt den finalen Kampf mit dem bösen Drachen alleine. Heldenrolle, Anführerrolle.
- Diese Helden- und Anführerrolle bleibt auch in der TV-Serie bestehen. Alle anderen jugendlichen Charaktere treten im Vergleich zu den Filmen meist stark hinter Hicks zurück. Ein großes Thema ist das Identitätsproblem von Hicks: Er versucht immer wieder sich seinem Vater zu beweisen, was ihm auch gelingt.
- Im zweiten Kinofilm wird diese Helden- und Anführerrolle weiter ausgebaut. Zu Beginn des Films hat er noch Zweifel an sich, traut sich nicht zu eines Tages die Nachfolge seines Vaters anzutreten, das Identitätsproblem ist immer noch stark vorhanden („Ich weiß nicht, wer ich bin.“), wird im Laufe des Films aber aufgelöst. Hicks wird Nachfolger seines Vaters als Oberhaupt der Wikinger und füllt diese Rolle in Kombination seiner mitgebrachten und erworbenen Eigenschaften perfekt aus.
- Ist auch im Buch von Cressida Cowell Sohn des Wikingerhäuptlings und soll später dessen Position einnehmen, gilt aber als schwächlich und wie sein Freund Fischbein als „Versager“, „nutzlos“, wird von den anderen – wilden und starken - Jugendlichen abgewertet, er selbst wie auch andere beschreiben ihn als das Gegenteil von einem Helden; Hicks ist fasziniert von Drachen, hat aber Angst vor ihnen (bzw. vor dem in der Reifeprüfung geforderten Drachenfängen und –zähmen). Beweist gleichzeitig in der Drachenhöhle, als die Buben für ihre Reifeprüfung einen schlafenden Drachen mitnehmen müssen, Loyalität gegenüber Fischbein, dem er seinen Drachen schenkt, und Mut, als er trotz der tobenden Drachen noch einmal in die Höhle zurückgeht und einen zweiten Drachen mitnimmt. Zudem hatte er nach eigener Aussage ein Gefühl dafür,

dass da noch ein schlafender Drache war. Auch im Film friedfertiger Charakter, intelligent. Hicks' Großvater Alt Faltl im Buch über Hicks: *„Außerdem ist es vielleicht genau das, was dieser Stamm braucht, einen Wechsel im Führungsstil. Denn es ist nämlich so: Die Zeiten ändern sich. Wir können nicht immer so weitermachen und einfach nur größer und gewälttätiger als alle anderen sein. EINFALLSREICHTUM. Das ist es, was gebraucht wird und was du besitzt. Der Held der Zukunft muss klug und einfallsreich sein, nicht nur ein großer Kerl mit überentwickelten Muskeln. Er wird verhindern müssen, dass sich alle ständig untereinander bekriegen, anstatt dem Feind geschlossen gegenüberzutreten.“* (S. 66). Hicks weiß mehr über Drachen als alle anderen im Dorf, da er sie aus einer ängstlichen Faszination heraus immer wieder intensiv beobachtet hat, er hat als Einziger im Dorf die Fähigkeit mit Drachen zu sprechen, was eigentlich verpönt ist. Als zwei große Seedrachen das Dorf bedrohen, kann nur Hicks durch seine Fähigkeit und sein Wissen über die Eigenschaften und Vorlieben von Drachen (und unterstützt durch seinen ebenfalls sehr kleinen und unterschätzten Drachen Zahnlos) helfen, um den Kampf gegen die Seedrachen zu gewinnen, und erweist sich so als Held und wird von allen anderen akzeptiert.

Darstellung von Rotzbakke:

Im Buch gibt es einen Charakter namens Rotznase: Dieser ist wie Rotzbakke im Film ein von sich selbst überzeugter Angeber, sieht männlich aus und hat Muskeln. Im Buch Neffe des Häuptlings, d.h. nach Hicks zweiter Anwärter auf die Position des Häuptlings. Im Buch besonders aggressiv. Während der filmische Rotzbakke im Kern trotz seiner harten Schale durchaus ängstlich ist, ist Rotznase durch und durch stark und aggressiv. *„Rotznase war in allem sehr gut und der geborene Anführer.“* (S.21) Angeblich hat er aber keinerlei Kompetenz, was militärische Taktik betrifft, diesbezüglich hat Hicks, zumindest Fischbein zufolge, *„mehr Ahnung [...] in [s]einem kleinen Finger als Rotznase in seinem ganzen aufgeblasenen Kopf“* (S. 49).

Im Wechsel Kinofilm – TV-Serie – Kinofilm bleibt Rotzbakkes Charakterisierung relativ stabil.

Darstellung von Fischbein:

Fischbein ist im Buch Hicks' bester Freund. Er hat einen Sehfehler, während er in der filmischen Umsetzung übergewichtig ist (im Buch gibt es einen anderen übergewichtigen Charakter: Warzenschweini). Fischbein ist zwar sehr loyal zu Hicks und durchaus schlau, aber schwach und ängstlich und gilt wie Hicks als „Versager“ im Drachenkampf und Drachenzähmen. Im Film hat Fischbein ein enormes Expertenwissen über Drachen.

Im Wechsel Kinofilm – TV-Serie – Kinofilm bleibt Fischbeins Charakterisierung relativ stabil.

Darstellung von Taffnuss:

Im Buch wird bei der Übersicht über die „Jugend des Stammes der Räuberischen Raufbolde“ ein Charakter namens „Taubnuss Junior“ angeführt. Im weiteren Verlauf des Buches kommt er aber nicht mehr vor.

3) Ändert sich etwas am Verhältnis zwischen den Geschlechtern?

Das Thema Liebe ist in Kinofilm 2 dominanter als in Kinofilm 1. Schon in Kinofilm 1 schwärmen Hicks und Rotzbakke für Astrid, ca. ab der Hälfte der Spielzeit entwickelt Astrid Gefühle für Hicks und die beiden nähern sich einander an, zum Ende des Films küsst Astrid Hicks auf den Mund. Dass Astrid, wie in Sekundärquellen betont, von den männlichen Jugendlichen sehr umschwärmt wird, zeichnet sich im Film selbst nur am Rande ab und steht nicht im Vordergrund.

Die **Beziehung zwischen Astrid und Hicks** wird in **Kinofilm 2** weitergesponnen und steht dort **neben der Kernhandlung dominanter im Mittelpunkt**. Astrid und Hicks **treten schon kurz nach dem Anfang des Films als Paar auf** (Szene im Wald), wobei das Zusammensein einerseits von für Serien und Filme typische liebevolle Neckereien zwischen den PartnerInnen gekennzeichnet ist, andererseits aber deutlich wird, dass die Qualität der Paarbeziehung über reines Verliebtsein hinausgeht, sondern man sich gegenseitig vertraut, stützt, ermutigt, tröstet, Verständnis entgegenbringt (bzw. vor allem Astrid diese Funktion des Ermutigens, emotionalen Unterstützens und Tröstens für Hicks einnimmt); Haudrauf bezeichnet Astrid in der ersten Szene des Films zudem als seine **künftige Schwiegertochter**.

Die **neue Umschwärmt** in Kinofilm 2 ist **Raffnuss**, die von Fischbein und Rotzbakke gleichzeitig umworben wird. Diesmal sind die Annäherungsversuche von Fischbein und Rotzbakke an Raffnuss auch immer wieder deutlich Teil des Films. **Raffnuss wiederum schwärmt für Eret, wobei ihr Interesse stark erotischer Art zu sein scheint** – so liegt ihr Fokus immer wieder auf seinen schwitzenden, muskulösen Oberarmen, und sie tut ihr Interesse mit entsprechenden Kommentaren (z.B. „Lecker, lecker.“) kund. Interesse am anderen Geschlecht bekommt in Kinofilm 2 bei Raffnuss also auch eine **erotische Komponente**.



Abbildung 4: Raffnuss ist entnervt von Fischbeins und Rotzbakkes Annäherungsversuchen

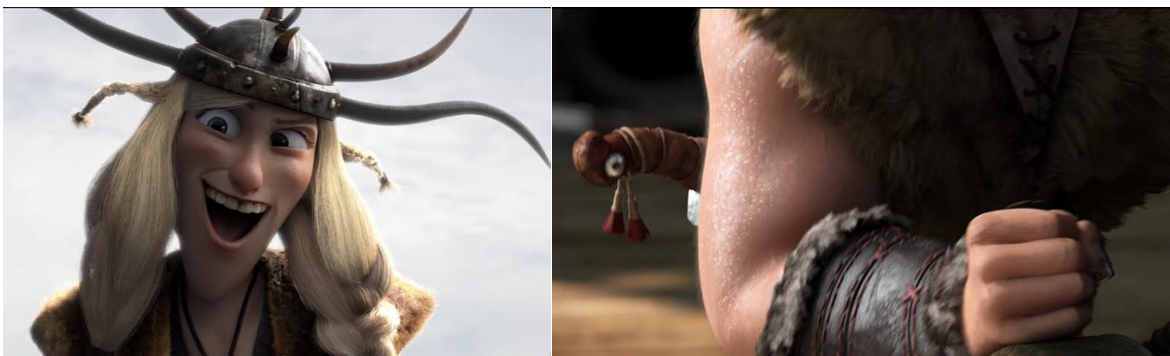


Abbildung 5: Raffnuss' Reaktion, als sie Eret zum ersten Mal sieht. Rechts: Naheinstellung auf Erets Muskeln.

In der **TV-Serie** steht das **Thema Liebe im Hintergrund**: In den vier betrachteten Folgen deutet nichts darauf hin, dass Astrid und Hicks ein Paar bzw. ineinander verliebt wären (mit Ausnahme leichter Eifersucht in Folge 10, die z.T. aber darauf gründet,

dass Astrid im Gegensatz zu Hicks Heidrun's spionierende Absichten erkennt; gleichzeitig deutet Hicks' Interesse für Heidrun darauf hin, dass er und Astrid kein Paar sind). Auch Annäherungsversuche der männlichen Jugendlichen gegenüber Astrid oder Raffnuss kamen in den untersuchten Folgen nicht vor.

4) Erwachsene Vorbildfiguren bzw. Negativfiguren – Veränderungen? (isV: Werden neue Figuren eingeführt oder wird eine vormalige Randfigur stärker betont oder gibt es eine Veränderung der Charaktereigenschaften?)

In Kinofilm 2 wird Valka, Hicks' totgeglaubte Mutter neu eingeführt. Sie ist Hicks sehr ähnlich, d.h. seine zarte Statur und seine friedliebenden Eigenschaften, auch in Bezug auf die Drachen, hat Hicks von ihr, während Hicks optisch und die Persönlichkeit betreffend das komplette Gegenteil von seinem Vater ist.

Im Buch hat Hicks eine Mutter, die jedoch nur wenige Male am Rande erwähnt wird und charakterlich eher blass bleibt. Das Wenige, das über sie geschrieben wird, deutet im Gegensatz zur Filmmutter auf einen eher rauen Charakter hin: Sie liebt ihren Sohn, ist aber eine eher raue Natur und nicht so sensibel wie Valka im Film. Als Hicks, totgeglaubt, wieder aufwacht, ist ihre Reaktion folgendermaßen: „*Valhallarama schlug Hicks heftig mit der Faust auf die Schulter, was für eine Wikinger Mutter etwa das Gleiche ist wie eine richtig dicke Umarmung.*“ (S.189) Valhallarama unterscheidet sich im Buch also nicht von anderen Wikingerinnen bzw. der allgemeinen Wikingerart, während sie im Film anders ist als die anderen im Dorf.

Hicks Vater verstirbt in Kinofilm 2.

⇒ Hicks übernimmt die Position des Wikingerhäuptlings, die vormals sein Vater innehatte, und es fällt ihm durch die Bekanntschaft mit seiner Mutter leichter, seine Eigenschaften und sich selbst zu akzeptieren. Letztlich vereint Hicks am Ende von Kinofilm 2 die Eigenschaften beider Elternteile in sich bzw. übernimmt die Position des Vaters (Häuptling) mit den Eigenschaften, die er von seiner Mutter geerbt hat (Valka nach Haudraufs Tod zu Hicks, als dieser an sich zweifelt: „*Dein Vater hat immer gesagt, dass du mal der Stärkste von allen sein wirst. Und er hatte Recht. Du hast das Herz eines Stammesoberhaupts und die Seele eines Drachen. Du allein bist in der Lage unsere Welten zu vereinen.*“)

5) Einführung einer zentralen kindlichen/jugendlichen Nebenfigur?

Es gibt im Buch von Cressida Cowell keine weibliche Jugendliche. Die Gruppe der Jugendlichen besteht aus acht Buben.

Die einzige Frau, die im Buch namentlich vorkommt (und auch sie nur kurz am Rande) ist Hicks' Mutter Vallhallarama.

⇒ Sowohl Astrid als auch Raffnuss werden erst in Kinofilm 1 eingeführt. Das Buch macht demnach den Eindruck sich in erster Linie an Buben als Zielgruppe zu richten, während in den filmischen Umsetzungen - insbesondere durch Astrid als hochrelevantem Nebencharakter - auch Identifikationsmöglichkeiten für Mädchen geboten werden. Es liegt nahe, dass bei der crossmedialen Erweiterung hier auf eine Ausdehnung der Zielgruppe auch auf Mädchen Bedacht genommen wurde.

Fazit zu Geschlechteraspekten in diesem Medienkomplex:

Die begonnene emanzipative Weiterentwicklung des Originalstoffs (mit Astrid Einführung einer starken Mädchen-Identifikationsfigur im Film, die es im Buch nicht gab) wurde im weiteren Verlauf teilweise gebrochen: Astrid ist anfangs der Kontrapunkt zu Hicks (weiblich: stark, selbstbewusst, aggressiv; männlich: schwächlich, nicht von sich überzeugt, sanft). Während Astrid ihre aggressive Seite mehr und mehr ablegt und sich zu einer liebenden Partnerin entwickelt, die einen Schritt hinter Hicks zurücktritt (obwohl zuvor sehr ehrgeizig), steigert Hicks kontinuierlich sein Selbstbewusstsein und seine Kompetenz. Dieser Bruch, der mit Astrids Gefühlen für Hicks beginnt, wird schon in der zweiten Hälfte des Kinofilms eingeführt (siehe auch S.4 der AP1-Analyse: Hicks fliegt Astrids Drachen Sturmpfeil, Astrid sitzt hinter ihm), ist in der TV-Serie weniger stark, aber doch latent, vorhanden (dort nicht auf der Liebesbeziehung basierend, sondern allgemein in Form der Übernahme der Helden- und eindeutigen Hauptrolle durch Hicks¹), und wird insbesondere in Kinofilm 2 betont (hier wieder stark mit Bezug zur Liebesbeziehung). Astrid bleibt weiterhin eine hochkompetente und selbstbewusste Drachenreiterin und

¹ Dies ist allein an der Bildschirmpräsenz der Figuren festzustellen. Im Vergleich zum Film kommen alle anderen Jugendlichen außer Hicks häufig nur am Rande vor, oft beschränkt sich ihr Auftreten in einer Folge auf wenige Sätze (in drei der vier untersuchten Folgen).

Kämpferin, wird aber **in ihrer Kompetenz von Hicks überholt und verbleibt als Zweitbeste die „erste Frau“ an der Seite des männlichen Anführers.** Die **Entwicklungsrichtung der Geschlechter** ist also auch in dieser Konstellation klar: Die **Frau, zunächst „zu“ aggressiv, hat diese Facette ihres Charakters abzulegen, darf zwar selbstbewusst und kompetent bleiben, aber hat auch eine liebende, sanfte Seite zu entwickeln und soll zumindest eine geringfügige Stufe unter ihrem Partner stehen und diesen unterstützen.** Der **Mann, zunächst „zu“ schwächlich, soll diese Facette seines Charakters ablegen, darf zwar prinzipiell friedliebend, gesprächsorientiert und einfühlsam bleiben, aber hat auch eine kämpferische und v.a. führende Seite zu entwickeln, soll sich de facto zum Helden/Anführer/Besten entwickeln, und soll zumindest eine geringfügige Stufe über seiner Partnerin stehen – die zwar ebenfalls hochkompetent und heldenhaft sein darf, aber nicht kompetenter und heldenhafter als er. Weibliches Selbstbewusstsein und Heldentum machen eine Frau attraktiv, aber der männliche Held muss zumindest geringfügig über ihr stehen.** Spätestens bei den finalen Kämpfen beider Kinofilme, und auch in den während der TV-Serie zu bestreitenden Abenteuern, ist Hicks der entscheidende Held, hinter den alle anderen – auch Astrid – zurücktreten und den sie nur noch begleiten bzw. ihm nur noch passiv zusehen, wie er die Situation meistert. Zwischendurch sind auch immer wieder kleine Situationen eingeflochten, in denen Astrid – obwohl hochbegabte Drachenreiterin – von Hicks gerettet (meist: aus dem freien Fall aufgefangen) werden muss.

Fazit zu Crossmedialität/Transmedialität: Hier schon **starke Nähe zu Transmedialität:** Die TV-Serie knüpft an das Ende von Kinofilm 1 an und spinnt die Handlung weiter (Gründung einer Drachenakademie, da auch nach der Aussöhnung mit den Drachen in Kinofilm 1 das Zusammenleben nicht konfliktfrei verläuft; weitere intensive Aufarbeitung der Beziehung Vater-Sohn bzw. des Identitätsproblems von Hicks; diverse Abenteuer der Jugendlichen gemeinsam mit ihren Drachen). Die TV-Serie wird in Sekundärquellen als **„Handlungsbrücke“** zwischen den Kinofilmen bezeichnet. Am 26. Juni 2015 soll Staffel 3 der TV-Serie auf dem Video On Demand-Portal „Netflix“ starten (Untertitel: „Auf zu neuen Ufern“; das Aussehen der Figuren ist eine Mischung aus Kinofilm 2 und Serie/Kinofilm 1: erwachseneres Gesamtaussehen, aber keine so opulente, kämpferische Kleidung: dezentes rüstungsartiges Oberteil von

Hicks, Astrid ohne Fellkapuze und mit nur dezenten Armschutz, jedoch geordnetere Frisuren (so wie im 2. Kinofilm) und die erwachseneren Gesichter wurden beibehalten; manche Farb- und Kleidungselemente aus Kinofilm 2, manche aus Kinofilm1/Serie, <https://www.youtube.com/watch?v=ehL7flwxtWY>), ein dritter und, wie kolportiert wird, gleichzeitig letzter Kinofilm ist geplant, vermuteter Kinostart ist 2017 oder 2018 (<http://www.moviepilot.de/news/drachenzahmen-leicht-gemacht-mit-k-o-in-4-runde-137440>, <http://www.giga.de/filme/drachenzaehmen-leicht-gemacht-2-trailer-kritik-infos/news/drachenzaehmen-leicht-gemacht-3-infos-zum-kinostart-weitere-filme/>).

Die Kurzfilme machen den Eindruck, die Storyline weniger linear weiterzuentwickeln, sondern vielmehr mittels Fokus auf Hintergrundinformation zu den Seiten hin (z.B. gibt der Kurzfilm „Book of Dragons“ Hintergrundinfos über das Buch der Drachen, das im Kinofilm vorkam, sowie über neue Drachenspezies, die im Kinofilm zwar erwähnt wurden, dort aber nicht sichtbar sind).

Anmerkung: Sonstige Auffälligkeiten der Crossmedia-Analyse:

Die **Handlung der untersuchten TV-Serienfolgen** ist (**nicht nur im Vergleich zu den Kinofilmen**) **extrem einfach und schlicht**, was nicht nur an der genrebedingten Kürze (ca. 20 Minuten pro Folge) liegen kann. Oft dreht sich die Folge nur oder fast nur um Hicks, Ohnezahn und Haudrauf, alle anderen Charaktere treten dahinter zurück bzw. tauchen oft gar nicht oder nur extrem am Rande (z.B. Folge 7 und 8 der Staffel 1) auf. Während die **Kinofilme All Agers** darstellen, die **auch für Jugendliche und Erwachsene fesselnd** sein können, richtet sich die **Serie dem Eindruck nach eher an jüngeres Publikum**. Auch **auf den Websites** gibt es **teils dezidiert an sehr junge Zielgruppen gerichtetes Material**, z.B. **Ausmalbilder** von Charakteren oder Drachen (**nach Nummern oder klassisch**) oder Bilder zum **Punkteverbinden**: <http://www.drachenzaehmen-leicht-gemacht-2.de/explore/vikings/astrid>, <http://www.drachenzaehmen-leicht-gemacht-2.de/play/downloads/printables>

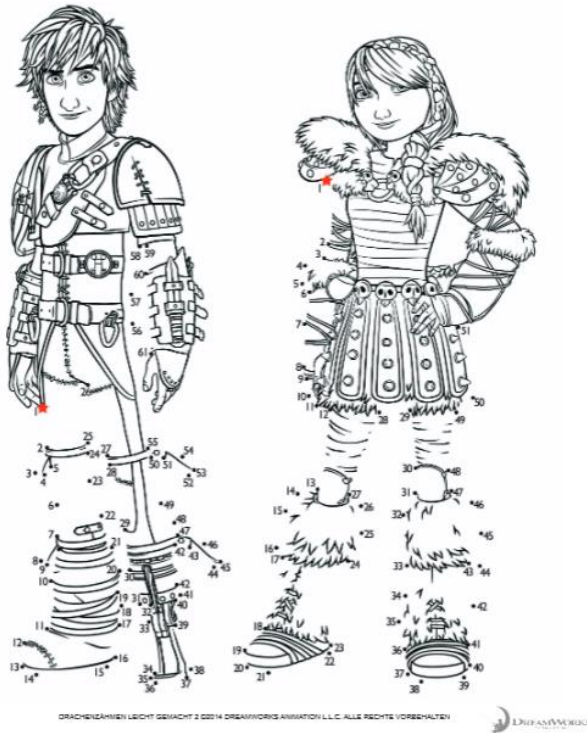


Abbildung 6: Punkte verbinden mit Hicks und Astrid, http://www.drachenzaehmen-leicht-gemacht-2.de/images/uploads/downloads/Printables_ConnectTheDots_HiccupAstrid_DE.pdf

Die **Facebook-Plattformen** beziehen sich nicht auf die Geschichte oder die Figuren, in dem Sinne, dass diese aufgegriffen und/oder weiterentwickelt würden. Vorwiegend dienen die Facebook-Plattformen **Werbe- und Merchandisingzwecken** sowie dem **Teilen von Vorab-Material** mit Fans (z.B. Trailer zur neuen Serienstaffel, Bewerbung eines Drachenzähmen-Sneakers oder eines Drachenzähmen-Schulsets, Bewerbung von DVDs z.B. als Geschenk für das Osterfest, Bewerbung von Fanpaketen usw.) sowie dazu, mit kleinen Statusmeldungen bei Fans im Gedächtnis zu bleiben (z.B. „4. Advent: Kerzen anzünden – Dragons Style“ mit Abbildung der Jugendlichen, die brennende Pfeile abschießen). **Für die Analyse der Charaktere oder der Geschichte sind die Facebook-Plattformen daher nicht brauchbar.**

Auch die Websites bieten für die Entwicklung der Charaktere bzw. der Story keinen Mehrwert. Klassische Inhalte: Beschreibung der Charaktere, wie sie im Film sind, zusätzliche Detailinfos z.B. über Größe, Augenfarbe, Stamm, ... einer Person, über Geschwindigkeit, Kieferstärke, Giftigkeit, Spezies, ... von Drachen usw., diverse Browsergames, Trailer & Clips, Werbung für DVDs, usw. Für die crossmediale Analyse keine Relevanz.